

Kein Busbahnhof auf dem Lauseberg – Versickerungsfläche und Naturbiotop gerettet

Liebe Mitstreiter und Interessierte,

nachdem wir im letzten Jahr bereits einen **großartigen Teilerfolg bezüglich der geplanten Wettkampfsportarena auf dem Lauseberg** erreichen konnten, haben wir in dieser Woche nun auch die Gewissheit, dass unsere Unterschriftensammlung und die Information der Unteren Wasserbehörde und der Naturschutzverbände sowie unser offener Protest gegen die Errichtung eines Busbahnhofs auf dem Lauseberg geholfen haben, dass diese Schnapsidee vom Tisch ist.

Die AG Verkehrskonzept Lauseberg der Gemeindevertreter, Verwaltung und des Projektträgers tagte am Dienstag. Hier wurde gleich zu Beginn in einer Präsentation der Verwaltung klargestellt, dass für den lt. Bürgermeister angeblich notwendigen Busbahnhof auf dem Lauseberg gar keine Notwendigkeit besteht.

Im Gegenteil, unser Hinweis auf die bereits bestehenden Haltestellen am Heidehaus und Bhf. Zepernick wurde jetzt in die Planung eines Verkehrskonzepts aufgenommen.

Ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zur Rettung unseres Biotops und der Versickerungsfläche Lauseberg, die aus gutem Grund mit den von uns immer wieder angeführten Problemen bei einer Bebauung verbunden ist.

Und nicht nur wurde der **Busbahnhof ad acta gelegt**, sondern der bereits seit langem von der Gemeindevertretung gefasste (und im Nachhinein immer wieder erfolgreich ignorierte) Beschluss, **ALLE Ausgleichsmaßnahmen auf dem Plangelände** zu realisieren, kann nun endlich verwirklicht werden.

Vielen Dank an alle engagierten Bürger, die mit uns hartnäckig unsere letzte große Versickerungsfläche im Wasserschutzgebiet verteidigen!

Wir werden das gesamte Projekt weiterhin äußerst kritisch begleiten und wie immer, frühzeitig auf Probleme und Missstände hinweisen, zur Not auch mit weiteren Protesten, damit wir am Ende die bestmögliche Lösung für uns Bürger herausholen können.

Der Drops ist noch immer nicht gelutscht ;-)